Berliner Volks-Zeitung
Nr. 142 — 72. Jahrg.

Morgen-Ausgabe · 1. Beiblatt
Sonntag, 23. März 1924

# Berliner Moden-Zeitung

## Westen und Frühjahrskleider

### Das Erleben der Mode

*Endlich kommt offiziell der Frühling: Wer bisher an neue Kleider in allzu reger Geschäftigkeit nicht gedacht hat, mustert jetzt die Auslagen eifriger und überlegt, was von den vielen tausenderlei Dingen, die uns die Mode schuf, für ihn geeignet wäre.*

*Viele überlegen garnicht, immer noch nicht; wandern zu einem Modekünstler, wählen unter den neuesten Modebildern einiges aus, und sind dann sehr enttäuscht, wenn sie der schlanken, eleganten aufgemalten Dame nicht ähnlich sehen.*

*Man sollte die Jugend dazu erziehen mit offenen Augen durch die Strassen zu wandern, die Mode sehen und erleben zu lernen, um ihren äusseren Menschen zu gestalten, der durchaus nicht so gleichgültig ist, wie viele denken, sondern den inneren schnell erkennen lässt.*

*Ich möchte immer wieder hinweisen auf die gute Modenbibliothek des Kunstgewerbemuseums, die erstklassig geleitet wird.*

*Die Weste, die in diesem Frühjahr nun keine Neuheit mehr ist, behauptet immer stärker ihren Platz. Sie ist kein grosses, kostspieliges Kleidungsstück, gehört zu den Ergänzungsstücken, den Kleinigkeiten, die sich jede Frau schnell einmal zulegt und zur Belebung des Anzugs beitragen.*

*Eine karierte und eine aus schwarz-weissem Tuch streifenartig zusammengesetzte Weste zeige ich hier. Das Frühlingskleid ist recht farbenfreudig, und bevorzugt die gerade, schlanke Linie.*

## Zusammengebrochene Ehen

### Hygiene als sittliche Forderung / Unvernünftige Mütter / Die Untreue des Ehemanns / Die Aesthetik des Liebeslebens

In den Augen aller Vernünftigen und Aufrichtigen ist das Geschlechtsleben des Heutigen, mag es legal oder illegal sein, voller Verlogenheit und Abwegigkeit. Wir haben immer noch eine Muckermoral — nach außen hin —, die jedem verfallten und moralinsauren Sittlichkeitsapostel süß wie Honig eingehen muß, und innerlich pestet ein heimtückisches und unfaires Versteckenspiel, das die Ehe korrumpiert, das Vertrauen der Kinder zu den Eltern untergräbt und letzten Endes die schon ohnehin genug brüchigen sogenannten „heiligen Familienbande" zu einem grauenhaften Hohn macht.

Nach außen rührt sich natürlich nichts. Da wird vertuscht und geschwindelt, daß sich die Balken biegen. Was an Wahrheit herausfickert, versackt im Klatsch der Nachbarn — oft mit katastrophalem Schlußpunkt — oder wird im Beichtstuhl begraben, ohne belehrend und bessernd wirken zu können. In der Presse sind offene Aussprachen über diese Dinge verpönt, „über Thema darf nicht gesprochen werden". Zwar bearbeiten wissenschaftliche Spezialblätter den Gegenstand, aber da fehlt das Echo und die praktische Reaktion. Es ist allerhöchste Zeit, daß sich ärztliche Kunst, medizinische Wissenschaft und seelsorgerische (nicht etwa pastorale) Menschenliebe die Hand reichen, um die Menschheit aus einem Sumpf zu ziehen, in dem schon manche Kultur in der Weltgeschichte vor die Hunde gegangen ist.

Es ist niederdrückend, zerschmetternd, was man manchmal in der Sprechstunde zu sehen und zu hören bekommt. Wir stehen mitten in einem Niedergang des weiblichen Geschlechts, der einfach fürchterlich ist. Sind schon die Wohnungs- und wirtschaftlichen Verhältnisse unserer Zeit nicht dazu angetan, eine gesunde Generation von Frauen zu schaffen und zu erhalten, so gibt die Unvernunft der älteren Frauen, der Mütter von vorgestern, dem körperlichen Aufstieg der jungen Frauengeneration den Rest. Es muß mit Bedauern gesagt werden, daß die breitesten Schichten unseres Volkes den hygienischen Forderungen der Frau mit einer höchst beschämenden Verständnislosigkeit gegenüber stehen. Wenn man so serienweise die Körper junger Mädchen und Frauen an sich vorüberziehen sieht, erschrickt man über die Unzahl schlechter, ungepflegter Figuren, die jeder Aesthetik direkt ins Gesicht schlagen. Dabei ist hier gar keine kostspielige Kosmetik vonnöten. Mit etwas kaltem Wasser, Selbstmassage und Freiübungen ließe sich hier zweifellos umfangreiche Remedur schaffen. Dem aber steht gegenüber eine so eminente Bornriertheit gewisser Mütter, daß man fast verzweifeln möchte. Zu Dutzenden hört man als Antwort auf den Rat, die kurz skizzierten hygienischen Maßnahmen zu betreiben, die erschrockene Antwort: „Um Gottes willen, das erlaubt meine Mutter nicht! Die würde wer weiß was denken!" Man muß es ehrlich aussprechen, daß hinter dieser Opposition der Mütter neben einer unglaublichen Dummheit und Verständnislosigkeit eine sehr unsaubere Phantasie steckt, die in allem Körperlichen etwas Unanständiges sieht.

Es gibt zahllose ältere Frauen, die aus den schlechten Erfahrungen ihrer Ehe heraus alles Sexuelle perhorreszieren und ihren heranwachsenden Töchtern mit dem Eifer, der einer besseren Sache würdig wäre, alles, was mit der Liebe zusammenhängt, in perfider Weise zu verekeln suchen. Diese Moralunken vergessen völlig, daß endlich einmal die Natur doch ihr Recht durchsetzt. Und wenn dann diese jungen Frauen heiraten oder ohne standesamtlichen Stempel mit einem Manne in Beziehungen treten, wundern sie sich, daß der schnell Enttäuschte sich von ihnen abwendet, sowie der erste blinde Rausch verflogen ist, und sich nach neuen Objekten ihres Liebesbegehrens umsehen. Es hat keinen Zweck, davor die Augen zu verschließen. Es ist nun einmal so! Wer es leugnet, hat entweder keine Erfahrung oder er lügt.

Abgesehen von dem seelischen Zusammenbruch, der für die Frau oft danach folgt, kommt es zu schweren gesundheitlichen Schädigungen. Kaum zu zählen sind die Fälle, in denen der Mann nach seinen außerehelichen Eskapaden wieder mit seiner Frau in intime Beziehungen tritt und sie infiziert. Und dann kommt der Rattenkönig von Verseuchung durch die ganze Familie, häufig kompliziert durch die entsetzlichen Wohnungsverhältnisse unserer Zeit. Die Gesinnungslumperei dieser Männer und der nicht zu überbietende Leichtsinn der Frauen, die ihr „Unterleibsleiden" unglaublich leicht nehmen, läßt für die Zukunft unseres Volkes das Schlimmste befürchten.

Es ist ein Heilmittel, wenn auch natürlich nicht das Heilmittel, der Menschheit wieder rein ästhetisch auf die Beine zu helfen und der körperlichen Verlotterung, dieser so häufigen Vorbedingung für die Untreue, ein Ende zu bereiten. So wird die hygienische Forderung zugleich zu einer sittlichen. In diesem Sinne den Sport als Erneuerungsfaktor zu werten und praktisch einzusetzen, ist eine bessere Tat, als ihn zum Sprungbrett für den Revanchekrieg zu benutzen. Dann wird auch das Wort Lassars wieder zu Ehren kommen, daß man den Kulturstand eines Volkes an der Höhe seines Seifenverbrauches abzulesen vermag.

**Der letzte Schrei.** Die Millionäre in Palm Beach, dem Paradies Floridas, haben jetzt entdeckt, welche Strumpftracht für die wirklich eleganten Damen die einzig mögliche ist. Eine Modekönigin des Seebades ist nämlich kürzlich in eleganter Abendtoilette aber — ohne Strümpfe erschienen, und es konnte natürlich nicht ausbleiben, daß diese Tracht nunmehr die einzig mögliche in dieser Welt der Sonne und des Vergnügens ist, in der man sich endgültig von den Sorgen des Nordens emanzipiert hat.

**Zähne** 1 und 2 Goldmk. Teilzahlung
gestattet bei kleiner Anzahlung u. wöchentl. Teilzahlung von 1 Gd.-M. an. Echte Goldkron. 8 Gd.-M. an. Ersatzkronen 3 M. Brückenzähne von 3 Gd.-M. an. 3 Jahre Garantie. Zahnzieh. b. Bestell. v. Gebiss gratis.
**Zahn-Praxis Hatvani**
Danziger Strasse 1 (Ecke Schönhauser Allee).
Ueber 20 000 Gebisse zu voller Zufriedenheit geliefert.
Vorzeiger 10 Prozent Rabatt.

## Besonders vorteilhafte Angebote

### Kinderkleidung

Mädchenkleid reinwollener Cheviot, braun oder lila, Länge 65-80 cm 12.25, Länge 85-100 cm 14.25
Mädchenmantel aus Donegalstoff. Länge 60 cm .. 13.00 Je 5 cm länger 0.75 mehr.
Jungmädchenkleid aus dunkel gestreift. Popelinegewebe, Größe 38, 40, 42.... 14.50
Knaben-Anzüge in großer Auswahl

### Modewaren

Apachentuch aus bedrucktem Marocain..... 9.75
Apachenschal Shantung mit neuen Druckmustern.... 12.50
Apachentuch aus bedruckter Bastseide.... 14.50
Apachentuch Crêpe de Chine m. Handmalerei 24.00
Bubikragen m. Plissee-Jabot 3.50
Plisseekragen aus Voile.... 2.25

### Schuhwaren

Damen-Halbschuhe z. Schnüren, schwarz Boxcalf, spitze Form, Rahmenarbeit ..... 13.00
Herren-Schnürstiefel schwarz Rindbox, vorzügl. Qual. 13.25
Filzschuh (Niedertret.) f. Damen, farbig, mit Ledersohle 3.90

### Damenkleidung

Bluse moderne Jumperform aus farb. bedruckt. Baumwollmusselin 5.50
Bluse aus vorzügl. Voll-Voile mit Bubi-Schalkragen.... 8.75
Morgenrock aus vorzügl. Flauschstoff 12.75
Mantel aus grünlich. Loden 24.00
Kleid a. marineblauem gestreift. Stoff m. kunstseid. Kragen 14.50
Kleid reinwoll. Kammgarn-Cheviot mit farbig. Besatz 29.00

### Kleiderstoffe

Popeline m. breit. kunsts. Streifen für Blusen und Kleider.... Mtr. 1.65
Rock- u. Kostümstoffe Fischgrätenmuster, 140 cm, Mtr. 3.50
Reinwollene Streifen hell und mittelfarb. für Röcke und Kleider, 105 cm..... Mtr. 4.40
Eolien Wolle m. Seide in neuen Farben. 100 cm.... Mtr. 6.90
Burberry- und Ripsstoffe in groß. Auswahl Mtr. 7.25 bis 14.00

### Damenwäsche

Taghemd m. Ansatz 4.50 3.50 2.75
Taghemd m. Ein- u. Ans. 6.- 4.50 3.50
Nachthemd m. Ein- u. Ansatz .....15.- 10.50 6.50
Garnitur Taghemd u. Beinkleid mit Handhohlsaum 27.- 22.50 18.00
Seidenes Taghemd waschbar, farbig mit Handhohlsaum 30.- 28.- 26.00
Seidenes Nachthemd in gleicher Ausführg. 43.- 41.- 39.00

### Waschstoffe

Frotté in hübschen Streifen, 100 cm breit..... Mtr. 2.40
Voll-Voile m. Frottéstreifen auf weiß. Grund, doppeltbreit, Mtr. 2.50
Zephir für Hemden in großer Auswahl, 80 cm... Mtr. 1.45
Blusenstoff Ersatz für Wolle, schöne Streifen auf elfenbeinfarbigem Grund ..... Mtr. 1.20
Tennisstoff f. Blusen u. Hemden, 75 cm, Mtr. 0.90

### Wirkwaren

Damenstrümpfe ohne Naht mit Doppelsohle, schwz. Baumwolle 0.90 Echt Mako 1.25
Damen-Schlupfbeinkleider Baumwolle, farbig..... 1.85
Damen-Überjäckchen gestrickt, Reinwolle..... 7.75
Damen-Sportwesten Reinwolle, mit Jacquard-Längsstreifen, hellfarbig .... 16.50

### Möbelstoffe

Baumwolle bedruckt, 130 cm breit ..... Meter 2.25
Alpaka in vielen Farben, für Übergardinen, 120 cm.... Mtr. 3.25
Dekorationsstoff Baumw. in verschied. Farben, 130 cm, Mtr. 3.90
Gobelinstoff Verdure-Muster, 130 cm breit ..... Mtr. 8.50
Tischdecke Wollmokett, Ton in Ton melliert, 130x160 cm 15.50

### Bettstellen

Eisen-Bettstelle weiß lack. m. Patent-Matratze, 80x185 cm 18.50
Eisen-Bettstelle 27 mm stark, weiß m. Patent-Matratze, 80x185 cm 22.00
Kinder-Bettstelle weiß lackiert, 1 Seite abklappb., 70x140 cm 18.50
Diwanbett mit bunt. Bezug, vorzügliche Polsterung ..... 39.50
Bettfedern und Daunen nur gut gereinigte Qualitäten in großer Auswahl.

### Gardinen

Halbvorhang aus Etamine mit breitem gewebten Fries.. 5.60
Halbvorhang aus Erbstüll mit Bändchenarbeit ..... 11.90
Halbvorhang aus Etamine mit handgearbeitet. Filetfries 17.50
Garnitur = 2 Flügel, 1 Querbehang, aus Etamine mit Hohlsaum-Zwischensatz ..... 8.80

### Toilette-Artikel

Kräutergeist 1/1 Flasche Böhm-Offenbach..... 1.00
Bay-Rum Wolff & Sohn, Karlsruhe..Fl. 0.60
Zelluloid-Kämme weiß od. elfenbein, gemasert..... Stück 0.95

**N. Israel**
GEGRÜNDET 1815 · BERLIN C · SPANDAUER STRASSE · KÖNIGSTRASSE